

FRITZ EMONTS

Erstes Klavierspiel

Ein Lehrgang für den Anfangsumgang mit dem Klavier

Band I: Klavier, ED 2

Band II: Klavier, ED 3

Band III: Klavier, ED 4

PREVIEW  
Low Resolution



Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

© 1998 SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG, Mainz · © renewed 1998 · Printed in Germany

# PREVIEW

## Low Resolution

### VORWORT

Die Erfahrung hat gezeigt, daß bei Cello beziehungsweise ersten Unterrichtsstunden von entscheidender Bedeutung für eine weitere Ausbildung sind, welche Unterrichtsstunden die musikalischen und technischen Grundlagen der Celloausbildung sicher zu fundieren. Eine der wichtigsten Bedingungen ist das physiologische Kontaktgefühl zwischen Cello und Cellozittern. Um diesen Kontakt zu erreichen, muß der Cellospieler verhältnismäßig lange beibehalten, daß die Cellozittern in einer möglichst niedrigen Position, wie es in einem Cellostuhl geschieht, wird bestrebt, die Cellozittern in den Quinten- und Octaventaktus zu bringen. Cellofolgen werden deshalb so gewählt, daß sie den Anfang des Unterrichts zur Verstärkung des Kontaktgefühls dienen.

Die Celloausbildung auf dem Cello Anfang gibt die Cellozittern, wobei berücksichtigt, der individuellen Bedürfnisse des Cellospiels durch die entsprechende Auswahl des Unterrichtsstundensatzes zu Hintergrund zu gestalten.

Die Anwendung dieser Anleitung erscheinen vom gleichen Verfahren, wie es in den ersten Reihenfolgen, die der Spielstoff erweitert werden, vorgenommen wird.

Fritz Emonts

# Die musikalischen Elemente\*

## Die Notenschrift

Unser Tonsystem läßt sich auf 7 Stammtöne zurückführen, die sich in gleicher Aufeinanderfolge in den hohen und tiefen Tonlagen wiederholen. Die Tonreihe, von einem Ton bis zum nächstfolgenden gleichnamigen, heißt Oktave (= 8 Töne). Die 7 Stammtöne heißen:

c d e f g a h

Die Töne werden schriftlich durch Noten wiedergegeben:

o a d

Die Noten werden auf ein 5-Liniensystem geschrieben. Die untere Linie wird als erste gezählt:



Aus den 5 Linien ergeben sich 4 Zwischenräume, die ebenfalls von unten gezählt werden:



Um die Namen der Noten in den verschiedenen Tonlagen zu stimmen zu können, bedient man sich folgender Klaviatur:

Für das Klavier kommen zwei Klaviaturen in Betracht: die Violinklaviatur und der Bassklavius.

- Der Violinklaviatur entspricht die Note C, die auf der unteren Linie des Systems liegt.
- die Note G, die auf der zweiten Linie des Systems liegt.
- Der Bassklavius entspricht der Violinklaviatur in der zweiten Oktave, die auf der unteren Linie des Systems liegt.

In dieser Anleitung werden Violin- und Bassklaviatur zusammengeführt, daß der Schüler mühelos in beiden verstand gewinnt.

## Notenwerte

Eine ganze Note — 2 Halbe



Par

Ein halber Takt besteht aus einer halben Note. Ein ganzer Takt besteht aus einer ganzen Note. Wieviel Takte es sich handelt — das ist die Taktzahl.



Halber Takt

Ein halber Takt wird eine Melodie in unvereinbar gleicher Taktzahl unterteilt, man Takte nennt.

4 Viertel bedeutet, daß in jedem Takt 4 Viertel enthalten sind.

2 Viertel bedeutet, daß in jedem Takt 2 Viertel enthalten sind.

3 Viertel bedeutet, daß in jedem Takt 3 Viertel enthalten sind.

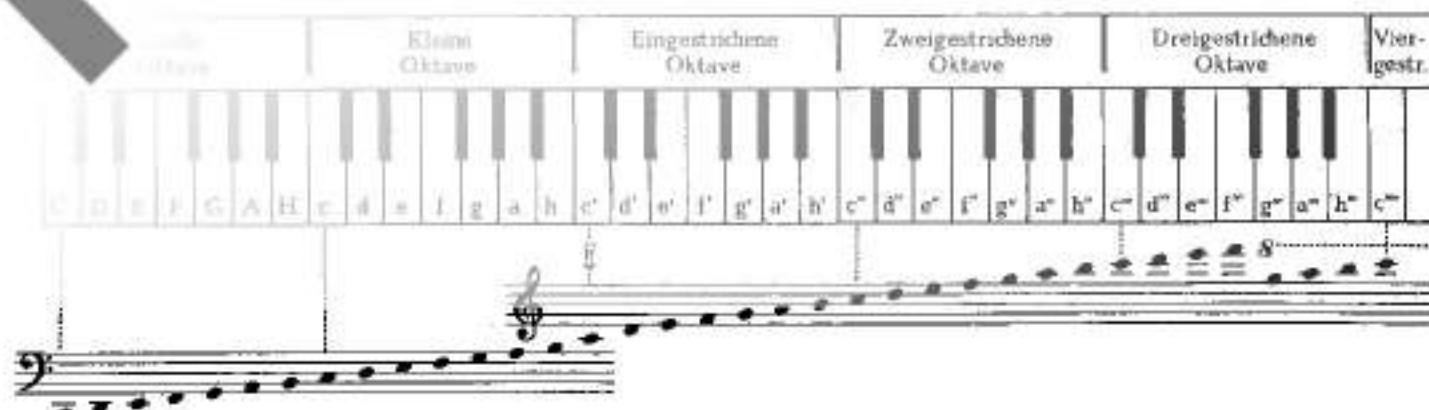
Die Fortsetzung des Tonstückes dienen noch folgende Zeichen:



Doppelpunktschild

Schlusszeichen

## Die Klaviatur



# Tonspiele mit drei Fingern



1 = Daumen  
2 = Zeigefinger  
3 = Mittelfinger

Alle Stücke sind gebunden (*legato*) zu spielen, worauf man besonders auch beim Ablösen der Hände achte. Nur die Atemzeichen (!) erfordern eine kurze Unterbrechung der gebundenen Melodie.

Das unerlaubte Kopieren von Noten ist gesetzlich verboten und kann straf- und schadhaft verfolgt werden.  
Unauthorized copying of music is forbidden by law, and may result in criminal or civil action.

Tänzchen



Am Morgen



Rei

**PREVIEW**  
Low Resolution



### Drei kleine Duette

A musical score for a string quartet (Violin 1, Violin 2, Cello, Bass) in 4/4 time. The score consists of four staves. The first staff (Violin 1) has a treble clef and includes measure numbers 1, 2, and 3. The second staff (Violin 2) has an alto clef. The third staff (Cello) has a bass clef. The fourth staff (Bass) has a bass clef. The text 'Sommerfest' is written in a small, faint font above the first staff. A large, semi-transparent watermark reading 'PREVIEW' in a bold, sans-serif font is angled across the top of the page. Below it, the words 'Low Resolution' are written in a smaller, bold, sans-serif font.

## Spiel mit fünf Fingern

4 = Ringfinger  
5 = Kleiner Finger

### Trällerlied

### Das Steckenpferd

Hopp, hopp, hopp! Pferl - chen Ga -

Kinderlied

**PREVIEW**  
**Low Resolution**

## Bienenlied

Vorspiel

3

Kinderlied

Summ, summ, summ!

Bian - thee, summ, bi

- um!

Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nun

Wand

summ!

Bien - chen, summ, her

Nachspiel

Kleine Melodie

PREVIEW

Low Resolution

ge - gen, gehn, gib acht, mein Häs - chen, lauf, ach laufl

E. E.

lau - den, gro - nen, Kohl doch stehn!

Lauf, mein Häs - chen, laufl!